

## Jahresbericht 2024





## Vorwort des Präsidenten

Liebe Genossenschafte(r)innen und Genossenschafte(r)

Nachdem 2023 die Entwicklung unserer GsdW-Vision und -Strategie im Mittelpunkt stand, war das Berichtsjahr 2024 vom Übergang zur Umsetzung der ersten Massnahmen geprägt. Ein bedeutender Schritt stellte das Aufgleisen der neuen Organisation mit einer GsdW-Geschäftsleitung dar, welche die Zusammenarbeit zwischen den Betrieben stärken soll. Der Vorstand wählte Beat Staudacher als Vorsitzenden dieser neuen Leitung und zugleich auch als Leiter des Corporate Centers. Er trat seine Stelle am 1. Juni 2024 an.

Alle drei Betriebe erlebten 2024 Höhen und Tiefen. Im Seebüel brachte der Winter 2023/2024 mit hervorragenden Bedingungen eine Rekordauslastung. Trotz der umfangreichen Renovation der Superior-Zimmer im Oktober und November resultierte ein positives Jahresergebnis.

Im Lihn kam es hingegen zu grossen Veränderungen. Das seit Corona anspruchsvolle Umfeld führte zu Personalabgängen – auch im Kader, einer niedrigen Mitarbeiterzufriedenheit und einer allgemein unzufriedenen Stimmung. Diese spürten vor allem zu Beginn des Jahres auch unsere Gäste, Klienten und Mitarbeitenden im Menzihuus. Zudem entschied sich Urs Brotschi nach langjähriger, geschätzter Tätigkeit im Juni 2024, das Lihn zu verlassen. Das Kader des Lihn, unterstützt von Beat Staudacher führte das Lihn durch die Saison. Es gelang Ihnen, ab Mitte Jahr rasch wieder Teamgeist und eine engere Zusammenarbeit zwischen Lihn und Menzihuus aufzubauen. Trotzdem blieb die Situation für das Lihn äusserst herausfordernd. Die hohe Fluktuation und die gesunkene Qualität im Restaurant hinterliessen deutliche Spuren im Ergebnis des Lihn.

Das Menzihuus spürte die operativen Probleme der kantonalen IV-Zuweisungsstelle. Aufgrund personeller Wechsel bei der IV war diese zu Beginn des Jahres über mehrere Monate praktisch inaktiv. Dies führte sowohl im Menzihuus als auch im Lihn zu fehlenden Zuweisungen von Klientinnen und Klienten. Die daraus resultierenden Mindererträge führten auch im Menzihuus zu einem Verlust.

Insgesamt schliesst die GsdW das Berichtsjahr 2024 mit einem Verlust von CHF -417'000 ab, bei einem budgetierten Verlust von CHF -213'164. Damit können wir nicht zufrieden sein und setzen alles daran, 2025 wieder ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

Trotz des finanziellen Defizits gab es auch erfreuliche Momente. Besonders in Erinnerung geblieben

sind mir die spontanen Einsätze der Hauswirtschaft Menzihuus in der Lihn-Küche, die zahlreichen Begegnungen mit Genossenschafte(r)innen und Genossenschafte(r) an der Generalversammlung, das erste GsdW-Mitarbeiterfest für alle Mitarbeitenden der drei Betriebe und der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt in Filzbach.

Ich danke allen Mitarbeitenden herzlich, die 2024 trotz schwieriger Rahmenbedingungen durchgehalten, in wichtigen Momenten zusammengehalten und sich gegenseitig unterstützt haben. Der Dank richtet sich auch an unser Klientinnen und Klienten für ihren täglichen Einsatz. Ich bin stolz auf Euch!

Im Vorstand haben wir zusammen mit dem Kader rund um Beat Staudacher die Teilstrategien Lihn und Menzihuus erarbeitet, die aus der übergeordneten GsdW-Strategie abgeleitet sind. Zudem lag unser Fokus auf der Vervollständigung der neuen Geschäftsleitung. Nebst dem Vorsitzenden Beat Staudacher ist es uns gelungen, mit Stefanie Waser, Leiterin Wohnen Erwachsene und Jugendliche und Tobias Hollerbühl, Leiter Werkstätten, zwei bewährte Kräfte aus dem Menzihuus als zukünftige Mitglieder der Geschäftsleitung GsdW zu gewinnen. Ab dem 1.1.2025 besteht die Geschäftsleitung aus dem Vorsitzenden und Leiter Corporate Center (Beat Staudacher) sowie den Betriebsleitungen Seebüel (Daniel Rakeseder), Lihn (vakant), Wohnen (Stefanie Waser) und Werkstätten (Tobias Hollerbühl).

Zur Bewältigung der zahlreichen Aufgaben 2024 traf sich der Vorstand zu elf Sitzungen. Ich danke meinen Kolleg:innen im Vorstand für ihre Unterstützung und ihr Engagement, den Mitgliedern der Geschäftsleitung für ihr ganzheitliches Mitwirken. Ein besonderer Dank gilt Beat Staudacher für seinen unermüdlichen Einsatz, Ueli Kohler, der die Zentralen Dienste bis Juni 2024 ad interim leitete, sowie Heinz Näf, dem Leiter des Menzihuus, dessen Mandat Ende des Jahres endete.

Die Wiederherstellung der Wirtschaftlichkeit, im Einklang mit unseren Werten und strategischen Zielen, stellt für den Vorstand und die Geschäftsleitung im Jahr 2025 die oberste Priorität dar. Trotz eines weiterhin anspruchsvollen Umfelds bin ich überzeugt, dass wir mit den eingeleiteten Massnahmen auf dem richtigen Weg sind und gemeinsam – Schritt für Schritt – zu einer schlagkräftigen Organisation zusammenwachsen werden, die es mittelfristig ermöglicht, dass jeder Mensch in unseren Betrieben glücklich sein kann.

**Hans Konrad Bareiss**  
Präsident GsdW



## Jahresbericht Hotel Seebüel

Ein Jahr der Bestätigung

«Wir sind auf dem richtigen Weg»

Wer hätte zu Beginn der Wintersaison 2023/2024 gedacht, dass sich dieser Winter zu einem absoluten Allzeit-Rekordwinter entwickeln würde? Im Gegensatz zur Wintersaison 2022/2023 zeigte sich dieser Winter wieder von seiner klassischen Seite: viel Schnee, hervorragende Bedingungen und zahlreiche Wochenenden mit schönem Wintersportwetter. Das spielte uns besonders in die Karten – so herrschte oft die Wetterlage «unten grau – oben blau», was stets ein Erfolgsfaktor für eine gelungene Wintersaison ist.

Es war eine grosse Freude, das Hotel mit zufriedenen und glücklichen Gästen beleben und bewirten zu dürfen. Wie viele Betriebe in den Bergregionen blicken auch wir mit Dankbarkeit auf eine äusserst erfolgreiche Wintersaison zurück. Der Start ins Jahr 2024 ist uns also rundum gelungen.

In Davos auf 1'600 m ü. M. will der Winter manchmal kaum enden. So erlebten wir Mitte April – nach einer ersten Schneeschmelze im März – nochmals einen kräftigen Wintereinbruch mit reichlich Neuschnee. Während im Flachland bereits der Frühling in voller Blüte stand, sehnten wir uns hier nach wärmeren Tagen. Doch wie jedes Jahr kam auch am Davosersee der Sommer in grossen Schritten. Nach den letzten Schneehaufen wurde es rasch sommerlich warm – beinahe, als wäre der Frühling auf dieser Höhe ausgefallen.

Mit neuer Energie starteten wir nach den Betriebsferien zwischen Ostern und Auffahrt hoch motiviert in die Sommersaison. Der geglückte Jahresstart verschaffte uns ein wichtiges Polster – denn das Jahr hielt noch einige Herausforderungen für das Seebüel bereit, die wir mit dieser Reserve gut angehen konnten.

Im Gegensatz zum traumhaften Winter präsentierte sich der Sommer eher durchzogen – kühl und sehr niederschlagsreich. Das wirkte sich spürbar auf spontane Hotelbuchungen und die Restaurantfrequenz aus. Ein kurzer «Hochsommer» im August und September wurde daher umso dankbarer angenommen.

### Ein Jahresziel 2024: Die Superior-Zimmer im neuen Kleid

Fast ein Vierteljahrhundert ist es her, seit der Hotelanbau «Ostbau» mit seinen geräumigen und funktionellen Superior-Zimmern eröffnet wurde. Dank unserer respektvollen und sorgfältigen Gästeschar waren die Zimmer über die Jahre in einem gut nutzbaren Zustand. Doch der Zahn der Zeit hinterliess auch hier Spuren. Die Ansprüche veränderten sich, und die Nachfrage nach den bereits renovierten Standard-Zimmern nahm stetig zu. Der Renovationsbedarf in den Superior-Zimmern wurde zunehmend deutlich.

Dank der Erfahrungen mit dem Umbau der Standard-Zimmer im Jahr 2018 konnten wir gezielte Optimierungen in die Planung einfließen lassen. Gemeinsam mit einem lokalen Architekturbüro aus Davos wurden die Umbauten durchdacht, kreativ, wertschätzend und auf Augenhöhe vorbereitet. Besonders dankbar war ich für die fachliche Unterstützung und den Rückhalt der GsdW-Baukommission – allen Beteiligten sei an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement gedankt.

Am 16. September 2024 fiel der Startschuss. Die Arbeiten begannen planmässig, mit klaren Abläufen und gut vorbereiteten Handwerkern. Die Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro verlief über die gesamte Bauzeit hinweg professionell und unterstützend – so macht eine Baustelle Freude.



Am 21. November 2024 konnten wir die neuen Superior-Zimmer der Öffentlichkeit präsentieren. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv: Helligkeit, Naturmaterialien, Funktionalität und die privilegierte Lage wurden von unseren Gästen besonders geschätzt. Auch das Seebüel-Team freute sich über die modernen Zimmer – insbesondere über die durchdachten Details, die Pflegeleichtigkeit und die «kleinen Helfer». Seit dem Umbau erfreuen sich die Superior-Zimmer grosser Beliebtheit und verdrängen zunehmend die bisher bevorzugten Standard-Zimmer.

Die Renovation der Superior-Zimmer war eines der grösseren Projekte der letzten Jahre im Seebüel – und sie hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. Dank konsequenter Pflege und laufender Investitionen ist das Haus in einem sehr guten Zustand, ohne nennenswerten Investitionsstau. Wir sind überzeugt, mit der Liegenschaft Seebüel auf einem nahezu optimalen Stand zu sein. Lassen Sie uns weiterhin mit Zuversicht und Mut die nächsten Projekte anpacken.

#### Die erfreulichen Zahlen 2024

Schon in der Budgetphase war klar, dass der Umbau der Superior-Zimmer einen spürbaren Einfluss auf die Ertragslage haben würde – schliesslich standen im Herbst während 1,5 Monaten nur die Hälfte der Zimmer zur Verfügung. Umso erfreulicher ist das erzielte Jahresergebnis: Zum zweiten Mal in Folge konnte die Umsatzgrenze von CHF 2 Mio. überschritten werden – trotz Umbauphase. Die Kostenblöcke wurden zudem konsequent bewirtschaftet.

Trotz der temporären Teilschliessung verlor das Hotel nur ca. 300 Logiernächte (-2,8 %) und erreichte mit über 11'000 Logiernächten beinahe den Vorjahreswert. Mit einem Plus von 50 verkauften Zimmernächten (+0,7 %) konnte sogar eine Steigerung gegenüber 2023 erzielt werden. Auch das SeeCafé entwickelte sich erfreulich: Trotz des verregneten Sommers sank der Umsatz lediglich um ca. CHF 14'000 (-2,5 %) – und lag damit nur knapp unter dem Rekordjahr.

Trotz zahlreicher Herausforderungen zählt der Geschäftsabschluss 2024 erneut zu den erfolgreichsten der letzten Jahre. Das erfüllt uns mit grosser Dankbarkeit – denn dieser Erfolg ist alles andere als selbstverständlich. Er ist nur möglich durch den überdurchschnittlichen Einsatz und die hohe Leistungsbereitschaft jedes einzelnen Teammitglieds.

An dieser Stelle ein von Herzen kommendes Dankeschön an das gesamte Seebüel-Team. Dieser Erfolg gehört zu 100 % euch. Es ist ein grosses Privileg, mit einem solch engagierten Team zusammenarbeiten zu dürfen.

### **Motiviert in die Zukunft**

Wie viele Betriebe steht auch das Hotel Seebüel vor grossen Herausforderungen. Umso mehr freut es uns, dass wir die Unterstützung und Wertschätzung unserer Gäste, Genossenschafterinnen, Genossenschafter und Verantwortlichen spüren dürfen. Mit diesem Vertrauen im Rücken gehen wir mutig und zuversichtlich in die kommenden Monate.

Mit besten Grüssen, den besten Wünschen und in Vorfreude auf ein baldiges Wiedersehen.

**Daniel Rakeseder und das Seebüel-Team**



Die schöne Terrasse des Seebüel by Night

## Impressionen aus der GsdW



Unser Auszubildender Alex, herzlich, freundlich und engagiert



Unser neues Gourmetstübli im Lihn begeistert unsere Gäste



Unsere Küchencrew zaubert fantastische Gerichte



Vegetarisch mal anders



Diplomfeier 2024



Erster Gesamtanlass der GsdW im Zirkus Mugg



Adventsmarkt 2024



Interne Schulungen der Mitarbeitenden



Adventsmarkt im Lihn: Lichterglanz, Begegnung und festliche Atmosphäre in der Dunkelheit

## Jahresbericht Seminarhotel Lihn

### Ein Jahr im Wandel – Herausforderungen und Neuausrichtung

Das Jahr 2024 war geprägt von tiefgreifenden personellen Veränderungen und spürbaren Spannungen im Team. In mehreren Bereichen kam es zu Umstellungen, die eine grosse Belastung für den Betrieb und die Mitarbeitenden darstellten. Zur Unterstützung wurden externe Coachings initiiert, um gemeinsam Lösungen zu finden und die Zusammenarbeit nachhaltig zu verbessern.

Mitte Jahr traf zudem unser langjähriger Hotelier Urs Brotschi die Entscheidung, das Lihn zu verlassen. Sein Weggang markiert einen bedeutenden Einschnitt in der Geschichte des Hauses. Es war ein forderndes Jahr mit vielen Veränderungen, die auch Spuren im Jahresergebnis hinterliessen. So blieben die Einnahmen und Übernachtungszahlen deutlich hinter den budgetierten Erwartungen zurück. Gleichzeitig führten zahlreiche krankheitsbedingte Ausfälle sowie eine hohe personelle Fluktuation zu erheblich erhöhten Personalkosten. Diese Belastungen machten das Jahr 2024 auch wirtschaftlich anspruchsvoll und verdeutlichen die Bedeutung von Stabilität, Resilienz und vorausschauender Planung für die Zukunft.

Trotz dieser Herausforderungen konnten wichtige Projekte weitergeführt und bemerkenswerte Fortschritte erzielt werden – insbesondere in der Aus- und Weiterbildung sowie in der regionalen Vernetzung.

### Begegnung fördern – Lihn als Ort der gelebten Inklusion

Im zweiten Halbjahr 2024 ist es dem Team gemeinsam mit der Interimsleitung gelungen, das Seminarhotel Lihn wieder stärker in der regionalen Gemeinschaft zu verankern. Mit gezielten Initiativen wurde das Haus als Ort der Begegnung und Offenheit in Filzbach positioniert – ganz im Sinne unseres sozialen und inklusiven Auftrags.

Durch öffentlich zugängliche Veranstaltungen – wie etwa einem Flohmarkt auf dem Areal oder dem stimmungsvollen Adventsmarkt – konnten neue Gäste angesprochen und bestehende Beziehungen zur Bevölkerung gestärkt werden. Besonders erfreulich war die aktive Mitwirkung unserer Klientinnen und Klienten bei der Organisation und Durchführung dieser Anlässe. Ihre Beteiligung war ein wertvoller Beitrag zum Gelingen der Veranstaltungen und ein gelebtes Beispiel für gelungene Inklusion. Solche Begegnungen schaffen Sichtbarkeit, fördern gegenseitiges Verständnis und tragen dazu bei, Barrieren im Alltag abzubauen.

### Erfolgreiche Ausbildungen – vier Lernende mit Abschluss

Vier junge Menschen haben 2024 erfolgreich ihre Ausbildung im Lihn abgeschlossen – in den Bereichen Küche, Service, Housekeeping und Rezeption. Gemeinsam haben wir Prozesse aufgebaut, Sicher-

heit im Arbeitsalltag vermittelt, motiviert, unterstützt und Kompetenzen gefördert. Dabei standen nicht nur fachliche Fähigkeiten im Fokus, sondern auch soziale, methodische und persönliche Entwicklung.

Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihrer Leistung und ihrem Durchhalten – es hat sich gelohnt!

### **Team-Weiterbildung und neue Ausbildungsgänge**

Die Balance zwischen den Bedürfnissen unserer Gäste, Lernenden und Mitarbeitenden im geschützten Bereich ist anspruchsvoll und erfordert ein fein abgestimmtes Zusammenspiel. Um unser Team optimal auf diese Herausforderungen vorzubereiten, fanden 2024 erneut interne Schulungen zu Themen wie Borderline-Störungen, Depressionen, ADHS, Suchterkrankungen und Schizophrenie statt.

Zudem hat ein Mitarbeitender aus der Küche im Sommer die Weiterbildung zum Arbeitsagogen mit eidgenössischem Fachausweis aufgenommen. Diese anspruchsvolle, 1.5-jährige Ausbildung befähigt ihn, Menschen mit Beeinträchtigungen gezielt zu fördern und professionell zu begleiten. Gleichzeitig übernimmt er im Lihn künftig die neu geschaffene Position des Arbeitsagogen – eine zentrale Rolle in der Weiterentwicklung unserer Ausbildungsqualität.

### **Neue Schnittstellenfunktion zur Stärkung der Ausbildung**

Um den steigenden Anforderungen in der Begleitung und Förderung unserer Lernenden gerecht zu werden, wurde im Lihn eine neue Schlüsselposition geschaffen: Seit September 2024 steht eine Fachperson als Schnittstelle zwischen Job Coaching und Fachabteilungen zur Verfügung.

Diese gezielte Investition in unsere Ausbildungsstruktur soll die wachsende Komplexität im Umgang mit individuellen Lernbedürfnissen besser auffangen und eine noch gezieltere Gestaltung der Lerneinsätze ermöglichen – stets mit dem Ziel, die jungen Menschen optimal zu befähigen. Die neue Funktion markiert einen wichtigen Meilenstein in der Weiterentwicklung unserer Ausbildungskultur. Wir sind überzeugt, damit die Ausbildungsqualität im Lihn nachhaltig und spürbar steigern zu können.

Diese Ausbildungsinitiative wurde durch eine gezielte Fundraising-Aktion ermöglicht. Das gesamte Team des Lihn dankt allen Spenderinnen und Spendern von Herzen für ihre grosszügige Unterstützung. Ihr Beitrag leistet einen entscheidenden Beitrag dazu, jungen Menschen mit besonderen Herausforderungen



Stand des „Menzihuus“ am Adventsmarkt

eine fundierte, praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung zu ermöglichen – ein wichtiger Schritt hin zu mehr beruflicher und gesellschaftlicher Teilhabe.

Wir wünschen allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg und eine bereichernde Lernzeit.

### **ESAF 2025 rückt in grossen Schritten näher**

Tradition, Heimat und Fairness – Werte, die nicht nur den Schwingsport prägen, sondern auch im Lihn gelebt werden. In Mollis, dem überschaubaren Dorf mit eigenem Flugplatz, findet vom 29. bis 31. August 2025 das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest statt. Wir freuen uns sehr, mit dem Seminarhotel Lihn Teil dieses bedeutenden nationalen Ereignisses zu sein – alle Zimmer sind bereits ausgebucht, unser Engagement steht fest.

Seit 2018 pflegen wir eine enge Partnerschaft mit dem bekanntesten Glarner Schwinger, Roger Rychen. Die Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und gemeinsamen Werten. Bereits zweimal durften wir ihn als inspirierenden Gastredner an den Abschlussfeiern unserer Lernenden begrüssen. Seine Worte zu Motivation, Ehrgeiz und Durchhaltevermögen haben bleibenden Eindruck hinterlassen – Eigenschaften, die sowohl im Sport als auch im Berufsleben von grosser Bedeutung sind.

### **Beat Staudacher**

Vorsitzender der Geschäftsleitung



Unser neues Stübli - bereit für genussvolle Momente



Adventsmarkt im Lihn: Lichterglanz, Begegnung und festliche Atmosphäre in der Dunkelheit.

## Jahresbericht Menzihuus - Bereich Wohnen

### 2024 – ein Jahr der Weichenstellung

Das Jahr 2024 war geprägt von vielfältigen Veränderungen und wichtigen strategischen Entscheidungen. Auf Ebene der GsdW wurde die Ausrichtung auf den Aufbau ambulanter Betreuungsstrukturen und Leistungen beschlossen – ein bedeutender Schritt in der Weiterentwicklung des Wohnbereichs. Parallel dazu kam es in beiden Bereichen zu personellen Veränderungen. Die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt machte die Rekrutierung qualifizierter Fachkräfte anspruchsvoll.

### Ambulante Wohn- und Betreuungsangebote im Aufbau

Seit 2024 bereitet das Menzihuus die Einführung neuer ambulanter Betreuungsangebote vor. Ziel ist es, Menschen mit Beeinträchtigungen mehr Selbstbestimmung und Wahlfreiheit in ihrer Lebensgestaltung zu ermöglichen. Diese Initiativen orientieren sich an der UN-Behindertenrechtskonvention und am revidierten Behindertengesetz, das inzwischen an der Landsgemeinde 2025 verabschiedet wurde

Im Zentrum steht die Förderung einer selbstbestimmten Lebensführung. Menschen mit Unterstützungsbedarf sollen künftig frei wählen können, ob sie ein stationäres oder ambulantes Wohn- und Betreuungsangebot nutzen möchten. Die ambulanten Leistungen ergänzen das bestehende Angebot des Menzihuus und richten sich an Personen, die durch herausfordernde Lebenssituationen oder psychosoziale Belastungen Unterstützung benötigen.

Die ambulante Betreuung erfolgt individuell, im gewohnten Lebensumfeld der Klientinnen und Klienten. Sie bietet Begleitung im Alltag ebenso wie in Krisensituationen. Das Menzihuus verfolgt dabei einen handlungsorientierten Ansatz, der auf Autonomie, Eigenverantwortung und Würde setzt – ein Beitrag zu einer inklusiven und zukunftsgerichteten Sozialpolitik.

### Wohnbereich Jugendliche und junge Erwachsene

Das im Jahr 2022 neu konzipierte Wohnangebot für Jugendliche und junge Erwachsene hat sich am Standort in Mollis gut etabliert und erfreut sich stetiger Nachfrage. Aufgrund personeller Engpässe bei der IV-Stelle Glarus kam es ab Januar 2024 jedoch zu einem deutlichen Rückgang der Zuweisungen – mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Auslastung im ersten Halbjahr. Seit August 2024 konnte diese erfreulicherweise wieder deutlich gesteigert werden.

Der Standort Mollis hat sich bewährt: Die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein zentrales Kriterium – sowohl für die Jugendlichen selbst als auch für zuweisende Stellen. Vermehrt wohnen junge Menschen im Jugendwohnangebot, welche im ersten Arbeitsmarkt eine Ausbildung absolvieren.

Die pädagogische Begleitung ist oft anspruchsvoll. Die Jugendlichen bringen häufig komplexe, multiple Problemlagen mit, ihr Verhalten ist geprägt durch

individuelle Lebenssituationen oder psychiatrische Diagnosen. Eine qualitativ hochwertige Betreuung ist nur mit fachlich gut ausgebildetem Personal möglich. Das Team des Jugendwohnbereichs stellt auch weiterhin den 365-Tage-/24h-Telefonpikett-Dienst für beide Wohnbereiche sicher.



Das Jugendwohnhaus in Mollis

### **Wohnangebote für Erwachsene**

In den Jahren 2023 und 2024 kam es zu mehreren Austritten langjähriger Klientinnen und Klienten – teilweise begleitet von Neueintritten. Nicht alle neuen Bewohner:innen konnten nachhaltig stabilisiert werden. In einigen Fällen führten wiederholtes selbst- oder fremdgefährdendes Verhalten sowie anhaltender Suchtmittelkonsum zu einem Ausschluss aus dem Wohnbereich.

Ein langjähriger Klient erlitt im Verlauf des Jahres eine schwere psychotische Episode mit Rückfall in den Substanzkonsum. Dies führte zu einer massiven physischen Dekompensation und Sachbeschädigungen auf dem Areal Lihn/Menzihuus. Dank gezielter Intervention und Begleitung konnte er stabilisiert werden und lebt weiterhin im Menzihuus.

Die hohe Heterogenität sowie die psychischen und sozialen Herausforderungen unserer Klientinnen und Klienten stellen grosse Anforderungen an die fachliche Qualifikation des Personals.

### **Personalentwicklung und Ausbildung**

Besonders erfreulich ist die positive Entwicklung im Team des Wohnbereichs Erwachsene: Nach einer Phase der Fluktuation in den Jahren 2023/24 ist es gelungen, ein motiviertes, fachlich kompetentes und engagiertes Team zusammenzustellen. Die Mitarbeitenden bringen nicht nur wertvolle Berufserfahrung mit, sondern auch eine positive und professionelle Haltung.

Wir freuen uns besonders, dass Cliff Malate im Herbst 2024 seine Ausbildung zum Sozialpädagogen HF begonnen hat. Im Herbst 2025 folgen Sarina Schärer (Sozialpädagogin HF) und Barbara Arnold (Sozialarbeiterin FH). Das Menzihuus unterstützt die Auszubildenden aktiv und profitiert gleichzeitig vom aktuellen Wissen aus den Fachhochschulen. Wir wünschen allen dreien viel Erfolg und Freude auf ihrem Ausbildungsweg.

### **Begleitete Ferien – gemeinsames Erleben schafft Lebensqualität**

Wie jedes Jahr bot der Bereich Wohnen Erwachsene auch 2024 wieder begleitete Sommerferien an. Der Wunsch der Bewohner:innen war klar: Es sollte ans Meer gehen. Die Ferien bieten eine wertvolle Auszeit vom Alltag, fördern Erholung und Lebensfreude – mit vertrauten Betreuungspersonen und überschaubarem finanziellem Aufwand.

Die Ferien werden gemeinsam mit den Bewohner:innen geplant. In einem partizipativen Prozess werden Wünsche gesammelt, Angebote recherchiert und demokratisch entschieden, wohin die Reise gehen soll. Das stärkt Mitbestimmung, Zugehörigkeit und Lebensqualität.

### **Stefanie Waser**

Leiterin Wohnen Erwachsene und Jugendliche



## Jahresbericht Menzihuus - Bereich Werkstätten

### 2024 – Vielfalt, Engagement und gelebte Inklusion

#### Bäckerei – Qualität, Vielfalt und Kundennähe

In unserer Bäckerei arbeiteten 2024 acht Personen im geschützten Rahmen. Gemeinsam produzierten sie hochwertige Backwaren für das Hotel Seebüel, das Hotel Lihn, den Dorfladen Winmärt sowie für zwölf regelmässige Wiederverkäufer.

Im März luden wir unsere Vertriebspartner zu einer Betriebsbesichtigung der Bäckerei und Gärtnerei ein. Beim anschliessenden Apéro nutzten wir die Gelegenheit für einen persönlichen und fachlichen Austausch – als Dank für die teilweise langjährige Zusammenarbeit.

Zusätzlich belieferte die Bäckerei vier regionale Märkte: den Chäsmärt in Elm, die Chlausmärkte in Näfels, Glarus und Filzbach (Hotel Lihn). Im Sommer schloss eine PrA-Lernende erfolgreich ihre Ausbildung ab und fand eine passende Anschlusslösung.

#### Gärtnerei – Farbe, Vielfalt und neue Perspektiven

Das Jahr startete «tierisch gut» mit der Anschaffung von 70 Hühnern, die in den neu gestalteten Hühnerstall mit Freilauf einzogen. Im Sommer sorgten ideale Bedingungen für eine üppige Blütenpracht. Besonders die neu eingeführten Dahlien-Sorten zogen viele Blicke auf sich. Ergänzend kultivierten wir Sonnenblumen, Zinnien und Astern – für den Verkauf und zur Dekoration im Hotel Lihn.

Auch unsere Gemüseernte fiel reich aus: Tomaten, Paprika, Chili und Zucchini wurden erfolgreich angebaut. Für den regionalen Eisteeproduzenten «Purlymunter» kultivierten wir gezielt marokkanische Minze. Im Herbst begann der Anbau von Safran – ein Projekt mit Zukunft. Mit Einbruch des Winters wurden empfindliche Pflanzen ins beheizte Gewächshaus verlegt, um ideale Startbedingungen für das Jahr 2025 zu sichern.

#### Wäscherei – Wandel und Stabilität

Veränderungen im Hotel Lihn stellten auch die Wäscherei vor neue Herausforderungen. Neue Strukturen erforderten Anpassungen der Abläufe. 2024 konnte zudem eine neue externe Geschäftsbeziehung aufgebaut werden – ein wertvoller Schritt zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit.

Nach 17 Jahren wurde eine Waschmaschine ersetzt. Die neue Anlage bringt mehr Effizienz und reduziert den Wartungsaufwand erheblich. Als Ausgleich zum Arbeitsalltag organisierte das Team einen Ausflug zum Eichhörnchenweg und ins Bärenland Arosa – ein Tag voller Natur, Freude und gestärktem Teamgeist.

Im September verabschiedeten wir eine langjährige Mitarbeiterin, die das Menzihuus nach 21 Jahren engagierter Tätigkeit verliess – mit grossem Dank und herzlichen Wünschen für den neuen Lebensabschnitt.

### Winmärt – Nahversorgung und Ausbildung

Im März führte der Winmärt sogenannte Foodwaste-Etiketten ein, mit denen Produkte über das Mindesthaltbarkeitsdatum hinaus verkauft werden konnten. Dies reduzierte Lebensmittelabschreibungen und leistete einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Im Juni feierte ein Lernender seinen erfolgreichen Abschluss als Detailhandelsfachmann EBA. Er setzte seine Ausbildung mit dem Ziel EFZ bei der Migros fort. Gleichzeitig startete ein neuer Lernender seine EBA-Ausbildung im Winmärt.

Ein Höhepunkt war das 20-jährige Jubiläum des Winmärt im September. Trotz kühlem Wetter kamen viele Kund:innen, genossen den Apéro aus der Menzihuus-Bäckerei und freuten sich über das persönliche Flair. Zum Jubiläum wurden für alle Mitarbeitenden T-Shirts in ihrer Lieblingsfarbe gedruckt – ein buntes Zeichen der Wertschätzung.

### Betriebsunterhalt – Kompetenz im Hintergrund

Der Bereich Betriebsunterhalt war 2024 für eine Vielzahl an Reparatur- und Unterhaltsarbeiten zuständig – für das Menzihuus, das Hotel Lihn und in enger Zusammenarbeit mit dem Hotel Seebüel in Davos. Instandhaltung von Fahrzeugen, Maschinen und Werkzeugen, bauliche Reparaturen und sicherheitstechnische Massnahmen standen im Zentrum. Zwischen Mai und Oktober war das Team insgesamt elfmal in Davos im Einsatz.

Ein Highlight war der Betriebsausflug zum Flughafen Zürich. Eine spannende Führung gewährte Einblicke in moderne Technik und automatisierte Abläufe. Zudem wurden im ehemaligen Vogelhaus neue Büroräume geschaffen, um dem gestiegenen Platzbedarf gerecht zu werden.



Das Gemeinschaftsprojekt im Güterschuppen



Der Ausflug an den Rheinfall in Schaffhausen, ein beeindruckendes Naturschauspiel

### Tageszentrum – Kreativität ohne Produktionsdruck

Das Tageszentrum an der Panoramastrasse 25 war 2024 durchgehend gut ausgelastet und weiterhin sehr gefragt. In einem heimeligen Glarnerhaus direkt am Eingang des Menzihuus-Areals wird hier eine aktivierende Tagesstruktur ohne Produktionsdruck angeboten.

Die Teilnehmenden konnten sich in vielfältigen Einzel- und Gemeinschaftsprojekten kreativ entfalten. Besonders hervorzuheben ist die Mitwirkung am Pop-up Café im Güterschuppen Glarus, im Rahmen der Inklusionstage – mit Ausstellungswand und liebevoll gestalteter Dekoration.

Das Angebot reicht von handgefertigten Karten und Dekorationen bis hin zu kleinen produktiven Serien – individuell oder für interne Zwecke. Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug zum Rheinfall, wo die Klientinnen und Klienten das Naturwunder bei einem der höchsten Wasserstände der letzten Jahre erleben durften.

### Küche und Hauswirtschaft – für Leib und Seele

Das Küchenteam sorgte an allen Werktagen für frisch zubereitete Mahlzeiten – mit Salatbuffet, ausgewogenem Mittagsmenü und auf Wunsch auch persönlichen Lieblingsgerichten.

Besonders in Erinnerung bleibt der Jahresausflug zur Rappenschlucht mit Wanderung zum Staufensee. Der Tag endete mit einem gemütlichen Essen im Gasthaus Gütli – diesmal war das Küchenteam selbst Gast und wurde rundum verwöhnt.

### Fachliche Weiterentwicklung

Auch 2024 nahmen zahlreiche Mitarbeitende an Fachweiterbildungen teil – unter anderem zu den Themen Suchterkrankungen, Schizophrenie und ADHS. Die kontinuierliche Qualifikation des Teams ist ein zentraler Pfeiler unserer Arbeit.

**Tobias Hollerbühl**  
Leiter Werkstätten



## Einblick und Ausblick der beruflichen Eingliederung

Die aktuelle Lehrstellensituation zeigt eine erfreulich stabile Entwicklung im Bereich der beruflichen Eingliederung. Besonders im Detailhandel ist die Nachfrage sehr hoch: In den letzten zwei Monaten gingen fünf Anfragen für IV-unterstützte Ausbildungsplätze in diesem Bereich ein. Rückmeldungen von IV-Berufsberatern bestätigen, dass unser Angebot in der Ostschweiz geschätzt wird – insbesondere, weil es nur wenige Anbieter mit Spezialisierung auf den Lebensmittelbereich gibt.

Auch in anderen Bereichen ist die Nachfrage erfreulich: Die Küche ist für das Ausbildungsjahr 2025/26 mit vier Lernenden vollständig besetzt. Im Restaurationsbereich sind derzeit zwei Lernende tätig, einer davon wird im Sommer 2025 austreten. Im August 2025 starten zwei neue Lernende in die Ausbildung als Restaurantfachangestellte EBA; ein Ausbildungsplatz ist noch frei.

Die Ausbildung zum Fachmann/-frau Hotellerie EBA wird intern besetzt. Im Bereich Betriebsunterhalt sind für das kommende Jahr zwei neue Lernende vorgesehen, womit dieser Bereich ebenfalls vollständig ausgelastet ist.

Zudem werden aktuell zwei Integrationsmassnahmen (IM) im Hotel durchgeführt. Im Gartenbereich gibt es eine konkrete Anfrage für eine vorbereitende Massnahme – ein neues Angebot im Rahmen der praktischen Ausbildung. Im Bürobereich befinden wir uns im aktiven Austausch mit heilpädagogischen

Schulen zur möglichen Platzierung von Jugendlichen im Rahmen der praktischen Ausbildung.

### Entwicklung

Für August dieses Jahres sind bereits weitere Neuaufnahmen in den Bereichen Detailhandel, Service, Hotellerie, Küche und Betriebsunterhalt geplant. Das Interesse an beruflichen und integrativen Massnahmen bleibt hoch. Auch die allgemeine Anfragesituation hat sich positiv stabilisiert, was auf die gute Zusammenarbeit mit zuweisenden Stellen zurückzuführen ist.

Die aktuelle Entwicklung zeigt deutlich: Das Ausbildungs- und Eingliederungsangebot der GsdW ist gut etabliert und wird von IV-Stellen, SVA und sozialen Diensten als verlässlicher Partner geschätzt. Die kommenden Monate werden genutzt, um die Lehrstellenbesetzung weiter zu optimieren und die hohe Nachfrage weiterhin zielgerichtet zu bedienen.

### Raffael Knobel

Leiter Job Coaching, Aufnahme & Koordination

## Statements zu verschiedenen Massnahmen im Bereich des Job Coaching

### **Aufbautraining (Art. 14a IVG)**

Marco M. (28) hatte nach einer längeren Erkrankung Schwierigkeiten, sich wieder in den Arbeitsalltag einzufinden. Dank des Aufbautrainings konnte er Schritt für Schritt seine Fähigkeiten stärken und seine Selbstständigkeit wiedererlangen.

«Die Coaches haben mich ermutigt und mir gezeigt, dass ich trotz meiner gesundheitlichen Einschränkungen meinen Platz im Arbeitsleben finden kann. Dafür bin ich sehr dankbar».

---

### **Integrationsmassnahmen für Jugendliche (Art. 14a IVG)**

Lea K. (19) war nach der obligatorischen Schulzeit unsicher, wie sie den Einstieg ins Berufsleben schaffen könnte. Die Integrationsmassnahme hat ihr geholfen, Selbstvertrauen zu entwickeln und ihre sozialen Fähigkeiten zu verbessern.

«Ich bin so dankbar, dass ich in diesem Programm gesehen wurde. Die Unterstützung hat mir gezeigt, dass ich trotz meiner Herausforderungen meinen Weg in die Berufswelt finden kann».

---

### **Arbeit zur Zeitüberbrückung (Art. 14a IVG)**

Claudia S. (26) musste nach dem Abschluss einer Massnahme einige Monate auf den Start ihrer Anschlusslösung warten. Die Arbeit zur Zeitüberbrückung hat ihr geholfen, die Tagesstruktur und Arbeitsfähigkeit aufrechtzuerhalten.

«Ich bin so froh, dass ich in dieser Phase nicht allein gelassen wurde. Es hat mir die Stabilität gegeben, die ich brauchte, um gestärkt in die nächste Etappe zu starten».

---

### **Vertiefte Klärung möglicher Berufsrichtungen (Art. 15 IVG)**

Michael H. (34) musste nach einem Unfall seine ursprüngliche Karriere aufgeben. Dank der vertieften Klärung konnte er herausfinden, welche beruflichen Wege für ihn möglich sind.

«Es war so wertvoll, verschiedene Berufe ausprobieren zu können. Ich fühle mich gesehen und unterstützt auf meinem Weg in ein neues, selbstbestimmtes Leben».

---

### **Gezielte Vorbereitung (Art. 16 IVG)**

Jolanda M. (22) hat mit Unterstützung der IV eine berufliche Ausbildung begonnen.

«Die gezielte Vorbereitung hat mir geholfen, mich auf meine Ausbildung vorzubereiten und mich auf die Anforderungen einzustellen. Ohne diese Unterstützung hätte ich mich nicht sicher gefühlt. Ich bin sehr dankbar, dass es Programme gibt, die wirklich helfen».

---

### **Erstmalige berufliche Ausbildung begleitet durch die IV (Art. 16 IVG)**

Melanie K. (21) hat ihre erste berufliche Ausbildung mit Unterstützung der IV begonnen.

«Ohne die Begleitung hätte ich niemals den Mut gefunden, eine Ausbildung zu starten. Es bedeutet mir sehr viel, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die an mich glaubt. Dank dieser Unterstützung sehe ich eine Zukunft für mich im ersten Arbeitsmarkt».

---

## Finanzen

Die Jahresrechnung – bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang – gibt Auskunft über das konsolidierte Ergebnis der Genossenschaft GsdW als Gesamteinheit.

Für das Geschäftsjahr 2024 resultiert ein Verlust von CHF –417'000.05. Dieser ist im Wesentlichen auf mehrere ausserordentliche Belastungen zurückzuführen. Im Bereich Lihn führte eine überdurchschnittlich hohe Anzahl krankheitsbedingter Ausfälle zu einem erheblich erhöhten Personalaufwand. Gleichzeitig blieb die erwartete Auslastung

aus, was zu deutlichen Umsatzeinbussen führte. Hinzu kam ein überdurchschnittlich hoher Warenaufwand, der das Ergebnis zusätzlich belastete.

Im Menzihuus wirkte sich das vorübergehende Ausbleiben von Zuweisungen durch die IV Glarus im ersten Halbjahr 2024 negativ aus. Diese Situation entstand im Zusammenhang mit internen Umstrukturierungen und personellen Engpässen bei der IV. Indirekt trugen auch diese Rahmenbedingungen dazu bei, dass der Bereich Lihn weniger Zuweisungen erhielt und somit geringere Erträge verzeichnete.

Auskünfte und Ausführungen über die Jahresrechnung 2024 können bei der Geschäftsstelle GsdW oder direkt beim Vorsitzenden der Geschäftsleitung eingeholt werden.  
info@gsdw.ch/055 614 64 90

**Bilanz per 31. Dezember 2024**

in CHF

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>%</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>%</b>
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2'614'686.58	23.5	2'365'898.57	22.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	765'756.63	6.9	675'272.21	6.3
Übrige kurzfristige Forderungen	65'649.54	0.6	50'134.96	0.5
Vorräte	94'700.00	0.9	95'200.00	0.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	125'838.88	1.1	156'251.60	1.5
Interne Kontokorrente	-	0.0	-	0.0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>3'666'631.63</b>	<b>33.0</b>	<b>3'342'757.34</b>	<b>31.3</b>
Mobile Sachanlagen	219'610.00	2.0	188'237.60	1.8
Immobilie Sachanlagen	7'237'363.80	65.1	7'141'628.81	66.9
Sachanlagen	7'456'973.80	67.0	7'329'866.41	68.7
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>7'456'973.80</b>	<b>67.0</b>	<b>7'329'866.41</b>	<b>68.7</b>
<b>Aktiven</b>	<b>11'123'605.43</b>	<b>100.0</b>	<b>10'672'623.75</b>	<b>100.0</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>%</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>%</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	589'033.82	5.3	449'503.60	4.2
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	182'834.00	1.6	180'334.00	1.7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	188'731.63	1.7	215'581.51	2.0
Interne Kontokorrente	-	0.0	-	0.0
Passive Rechnungsabgrenzung	351'541.85	3.2	363'729.90	3.4
Total Kurzfristiges Fremdkapital	1'312'141.30	11.8	1'209'149.01	11.3
Langfristiges Fremdkapital	5'491'165.80	49.4	4'994'999.20	46.8
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>6'803'307.10</b>	<b>61.2</b>	<b>6'204'148.21</b>	<b>58.1</b>
Zweckgebundene Fonds	1'725'146.19	15.5	1'388'464.08	13.0
<b>FONDSKAPITAL</b>	<b>1'725'146.19</b>	<b>15.51</b>	<b>1'388'464.08</b>	<b>13.0</b>
Eigenkapital GsdW	<b>3'012'152.19</b>	<b>27.1</b>	<b>2'834'835.40</b>	<b>26.6</b>
Jahresgewinn / -verlust (+ / -)	-417'000.05	-3.7	245'176.06	2.3
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>2'595'152.14</b>	<b>23.3</b>	<b>3'080'011.46</b>	<b>28.9</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>11'123'605.43</b>	<b>100.0</b>	<b>10'672'623.75</b>	<b>100.0</b>

## Erfolgsrechnung 2024

in CHF

	2024	%	2023	%
Warenertrag	2'343'330.55	28.3	2'500'153.15	28.2
Dienstleistungsertrag	2'084'533.36	25.2	2'117'832.09	23.9
Beiträge für Eingliederung, Ausbildung und Wohnen Menzihuus	3'193'545.40	38.5	3'595'242.05	40.6
Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion Menzihuus	648'318.89	7.8	624'930.07	7.1
Erträge aus Leistungen an Personal Menzihuus	17'603.10	0.2	17'449.70	0.2
<b>Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>8'287'331.30</b>	<b>100.0</b>	<b>8'855'607.06</b>	<b>100.0</b>
Warenaufwand	-1'091'586.82	-13.2	-1'113'726.78	-12.6
Dienstleistungsaufwand	-257'194.03	-3.1	-99'384.30	-1.1
<b>Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen</b>	<b>-1'348'780.85</b>	<b>-16.3</b>	<b>-1'213'111.08</b>	<b>-13.7</b>
<b>BRUTTOGEWINN I</b>	<b>6'938'550.45</b>	<b>83.7</b>	<b>7'642'495.98</b>	<b>86.3</b>
Personalaufwand	-5'279'287.05	-63.7	-5'024'393.91	-56.7
<b>BRUTTOGEWINN II</b>	<b>1'659'263.40</b>	<b>20.0</b>	<b>2'618'102.07</b>	<b>29.6</b>
Betriebsaufwand	-1'123'177.38	-13.6	-1'272'319.34	-14.4
<b>Betriebsergebnis I</b>	<b>536'086.02</b>	<b>6.5</b>	<b>1'345'782.73</b>	<b>15.2</b>
Aufwand für Anlagen	-496'177.98	-6.0	-670'978.43	-7.6
<b>Betriebsergebnis II</b>	<b>39'908.04</b>	<b>0.5</b>	<b>674'804.30</b>	<b>7.6</b>
Generalaufwand	-13'716.23	-0.2	-40'112.58	-0.5
Abschreibungen	-478'812.86	-5.8	-537'193.13	-6.1
<b>Betriebsergebnis III</b>	<b>-452'621.05</b>	<b>-5.5</b>	<b>97'498.78</b>	<b>1.1</b>
Mitgliederbeiträge, Spenden, Aktivzinsen	8'873.03	0.1	12'735.00	0.1
Passivzinsen	-83'300.63	-1.0	-86'230.35	-1.0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	110'048.60	1.3	221'172.63	2.5
<b>JAHRESGEWINN / -VERLUST (+ / -)</b>	<b>-417'000.05</b>	<b>-5.0</b>	<b>245'176.06</b>	<b>2.8</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2024

<b>Name</b>	Genossenschaft sozial-diakonischer Werke
<b>Sitz</b>	Panoramastrasse 28, 8757 Filzbach
<b>Rechtsform</b>	Genossenschaft
<b>UID-Nr.</b>	CHE-106.022.874

### 1. Grundsätze

#### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Teil des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben werden, sind nachfolgend beschrieben.

Zum Wohle der Genossenschaft können im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Bei der Erstellung der Jahresrechnung wurden die internen Leistungserbringungen und -verrechnungen der Teilbuchhaltungen der Genossenschaft sozial-diakonische Werke GsdW, des Seminarhotels Lihn, des Hotels Seebüel und des Menzihuus nur teilweise eliminiert. Die Abschlusszahlen werden daher teilweise als Addition und als Bruttodarstellung gezeigt.

#### 1.2 Mobile und Immobilie Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear über die Nutzungsdauer (Menzihuus) und degressiv (Lihn, Seebüel und GsdW) abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Sachanlagen betragen:

<b>Land</b>	unbeschränkt
<b>Liegenschaften</b>	20 bzw. 25 Jahre

Angewendete Abschreibungsgrundsätze:

GsdW	Liegenschaften	5%
	Mobiliar, Maschinen, Geräte	20%
Seminarhotel Lihn, Hotel Seebüel	Mobiliar, Maschinen, Geräte	25%
	Informatik und Kommunikationssysteme	40%
Menzihuus	Liegenschaften	4%
	Mobiliar, Maschinen, Geräte	20%
	Fahrzeuge	20%
	Informatik und Kommunikationssysteme	33%

## 2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 2.1 Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds haben sich im Jahr 2024 wie folgt entwickelt:

#### Zweckgebundene Fonds unter Aufsicht des Kantons Glarus

Zweckgebundene Fonds unter Aufsicht des Kantons Glarus	Bestand 01.01.2024	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendungen	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
Überschussfonds Tagesstrukturen ohne Lohn	0	14'644				14'644	14'644
Überschussfonds Wohnen	331'725	33'299				33'299	365'024
Überschussfonds Tagesstrukturen	369'011	32'669				32'669	401'680
Schwankungsfonds Wohnen	75'422	80'649	-33'299	-33'299		14'051	89'473
Schwankungsfonds Tagesstrukturen mit Lohn	235'887	46'828	-32'669	-32'669		-18'510	217'377
Schwankungsfonds Tagesstrukturen ohne Lohn	14'946	31'527	-14'644	-14'644		2'239	17'185
<b>Total Fondskapital</b>	<b>1'026'991</b>	<b>239'616</b>	<b>-80'612</b>	<b>-80'612</b>	<b>0</b>	<b>78'392</b>	<b>1'105'383</b>

**Zweckgebundene Fonds ohne Aufsicht des Kantons Glarus**

<b>Zweckgebundene Fonds ohne Aufsicht des Kantons Glarus</b>	Bestand 01.01.2024	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendungen	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
Unterstützungsfonds	30'001	12'276		-1'948		10'328	40'329
Ausbildungsfonds	29'023			-390		-390	28'633
Freizeitfonds	21'521			-980		-980	20'541
Baufonds	20'929	2'872				2'872	23'801
Fundraising Ausbildung	0	320'124		-78'165		241'959	241'959
Fonds Gebäude Seminarhotel Lihn	200'000						200'000
Fonds Gebäude Hotel Seebüel	60'000	4'500				4'500	64'500
<b>Total Fondskapital</b>	<b>361'474</b>	<b>339'772</b>	<b>0</b>	<b>-81'483</b>	<b>0</b>	<b>258'289</b>	<b>619'763</b>

## 2.2 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Jahr 2024 wie folgt entwickelt:

<b>2024</b>	Gewinn und Verlustvortrag Menzihuus	Eigenkapital IV Menzihuus	Freies Genos- senschafts- kapital GsdW	Stammeinlagen GsdW	Total Eigen- / Organisations- kapital
<b>Bestand 01.01.2024</b>	<b>1'234'235</b>	<b>244'780</b>	<b>1'491'486</b>	<b>109'510</b>	<b>3'080'011</b>
Zuweisung Erfolg 2024 Menzihuus			-127'891		-127'891
Interne Transfers	-1'216'816	-244'780	1'461'596		0
Verwendungen					
Zuweisungen Spenden					
Zuweisung Finanzergebnis	-17'419		-289'109		-306'528
Zeichnung Stammeinlagen				1'000	1'000
Rückzahlungen Stammeinlagen				-51'440	-51'440
Total Veränderung			1'044'596	-50'440	994'156
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2'536'082</b>	<b>59'070</b>	<b>2'595'152</b>

### 2.3 Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand

Detail zum ausserordentlichen Ertrag

	<b>Ertrag 2024 CHF</b>
Gastrosocial CO2-Rückvergütung (Menzihuus)	1'176
Auflösung nicht mehr beanspruchte Rückstellung für Lohn-Überzeitzuschläge (Menzihuus)	24'100
Gastrosocial CO2-Rückvergütung (Lihn)	900
Personalfürsorgestiftung der Genossenschaft sozial-diakonischer Werke (GsdW) Beitrag 2024 (Lihn)	21'000
Prämie für E-Bike Power-Station (Seebüel)	1'000
Gastrosocial CO2-Rückvergütung (Seebüel)	571
Gemeinde Davos; Rückerstattung Liegenschaftssteuer 2022 (Seebüel)	301
Personalfürsorgestiftung der Genossenschaft sozial-diakonischer Werke (GsdW) Beitrag 2024 (Seebüel)	11'000
Innovationsfonds Alternative Bank Schweiz; Überlassen Anteilscheine (GsdW)	50'000
<b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>110'048</b>
Total ausserordentlicher Aufwand	0

### 3. Weitere Angaben

#### 3.1 Nettoauflösung stiller Reserven

Nettoauflösung stiller Reserven	2024	2023
	CHF	CHF
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	0	0

#### 3.2 Vollzeitstellen

Anzahl Mitarbeitende	31.12.2024	31.12.2023
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	> 10 < 150	> 10 < 150

#### 3.3 Restbetrag der langfristigen Mietverhältnisse

Langfristiges Mietverhältnis Höfli, Mollis		
Beginn des Mietverhältnisses		01.08.2022
Ende des Mietverhältnisses (sofern keine Verlängerung);	144 Monate	31.07.2034
Mietzins pro Monat	CHF 4'535	
Gebäude Höfli (ohne NK)	CHF 4'100	
3 Aussenparkplätze	CHF 120	
Nebenkosten Akonto	CHF 315	

#### 3.4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Pensionskasse (BVG)	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	86'843	106'433

#### 3.5 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Die zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven belaufen sich auf CHF 7'237'363 (Vorjahr CHF 7'141'628). Es handelt sich um Sicherstellungen für Hypotheken.

Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
<b>Liegenschaften Filzbach</b>		
a) Gesamtbetrag der Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
./.. Kantonsbeiträge Neubau Menzihuus		
= Buchwert Liegenschaften	5'810'902	6'057'867
	-2'060'239	-2'060'239
	3'750'663	3'997'628
b) Grundpfandrechte	6'100'000	6'100'000
c) am Bilanzstichtag beanspruchte Hypothekendarlehen	2'138'000	2'211'000

### Liegenschaften Davos

a) Gesamtbetrag der Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven (Buchwert Liegenschaften)	3'486'700	3'144'000
b) Grundpfandrechte	3'050'000	3'050'000
c) am Bilanzstichtag beanspruchte Hypothekendarlehen	3'050'000	2'380'000

Die GsdW kann über Flüssige Mittel im Umfang von CHF 619'763 (Vorjahr CHF 361'474), welche für die zweckgebundenen Fonds ohne Aufsicht des Kantons Glarus gehalten werden, nicht frei verfügen (siehe auch Ziffer 2.1).

### 3.6 Eventualverbindlichkeiten

#### Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem Kanton Glarus

Eventualverbindlichkeiten	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Kantonsbeiträge des Kantons Glarus an das Projekt «Mehr»; Neubau Menzihuus total	1'665'333	1'665'333
Datum der Schlussabrechnung	22.10.2012	22.10.2012
Entlassung aus der Rückerstattungspflicht	23.10.2037	23.10.2037
Kantonsbeiträge des Kantons Glarus an das Projekt «Mehr»; Erweiterung Betriebsräume Menzihuus total	378'006	378'006
Datum der Schlussabrechnung	24.11.2014	24.11.2014
Entlassung aus der Rückerstattungspflicht	25.11.2039	25.11.2039

Gemäss Verordnung über Beiträge an Bauten und Betriebseinrichtungen für Behinderte des Kanton Glarus Art. 24 gelten bezüglich Rückerstattung der Beiträge folgende Bestimmungen:

1. Werden geförderte Bauten vor Ablauf von 25 Jahren seit der Schlusszahlung zweckentfremdet oder auf eine nicht gemeinnützige Trägerschaft übertragen, sind die Beiträge vollumfänglich zurückzuerstatten.
2. Die Rückforderung ist vom Departement binnen fünf Jahren seit der Zweckentfremdung geltend zu machen.
3. Gegenüber privaten Trägerschaften kann der Beitrag grundpfandrechtlich gesichert werden.

**Eventualverbindlichkeiten gegenüber den Alters- und Pflegeheime Glarus Nord**

	In CHF	31.12.2024	31.12.2023
Langfristiges Mietverhältnis Höfli, Mollis			
Investitions- und Umbaukosten «Höfli», Näfels, gemäss dem Mietvertrag vom 29.01.2023		126'519	126'519
./.. Reduktion Rückerstattungspflicht bis 31.12.		25'479	14'936
<b>Eventualverbindlichkeit per 31.12.</b>		<b>101'040</b>	<b>111'583</b>
Entlassung aus der Rückerstattungspflicht		31.07.2034	

Mit dem Vermieter, den Alters- und Pflegeheime Glarus Nord, wurde am 29.01.2023 ein Mietvertrag für die Räumlichkeiten der Liegenschaft Höfli, Steinackerstrasse 4d, 8753 Mollis, abgeschlossen. Das Mietverhältnis dauert fest vom 01.08.2022 bis zum 31.07.2034 (144 Monate). Für die durch die Alters- und Pflegeheime Glarus Nord getätigten Investitionen in den Ausbau der Wohnung über CHF 126'518.75 wird das Menzihuus bei einer vorzeitigen oder a.o. Auflösung des Mietverhältnisses Rückerstattungspflichtig. So sind durch den Mieter die restlichen Investitionskosten, berechnet auf die Mietdauer von 144 Monaten, geschuldet. Der Betrag reduziert sich pro rata um 1/12 pro Jahr (Basis CHF 126'518.75).

**3.7 Verbindlichkeit aus COVID-19 Kredit und Härtefallentschädigung (COVID-19)**

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeit aus COVID-19 Kredit	CHF	CHF
Alternative Bank Schweiz AG; COVID-19 Kredit	249'999	333'333
Zinssatz bis 31.03.2023 (gemäss Beschluss Bundesrat); 0.0%		
Zinssatz ab 01.04.2023 (gemäss Beschluss Bundesrat); 1.5%		
Zinssatz ab 01.04.2025 (gemäss Beschluss Bundesrat); 0.25%		
Laufzeit (voraussichtlich) bis 2027		

Zur Liquiditätssicherung hat die Genossenschaft sozial-diakonischer Werke einen verbürgten COVID-19-Kredit von ursprünglich CHF 500'000 in Anspruch genommen. Für die Dauer der Inanspruchnahme des COVID-19-Kredits darf das Unternehmen keine Dividende und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend die Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern.

Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zum Kapitalverlust bzw. einer Überschuldung nach Art. 725 OR gilt der verbürgte COVID-19-Kredit (Stand 31.12.2024 = CHF 249'999) nicht als Fremdkapital.

<b>Härtefallentschädigung (COVID-19)</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Erhaltene Härtefallunterstützung à fonds perdu im Rahmen der wirtschaftlichen Pandemiebekämpfung	0	0

Der Kanton Glarus hat am 22. März 2021, am 31. März 2021 und am 06. Juli 2021 eine Härtefallhilfe von CHF 376'552 ausbezahlt. Dieser Betrag ist im ausserordentlichen Erfolg verbucht worden. Die Härtefallhilfe wurde für das Seminarhotel Lihn und das Hotel Seebüel beantragt.

Für das Geschäftsjahr 2021, in dem die Härtefallhilfen ausgerichtet wurden, **sowie für die drei darauffolgenden Jahre** oder bis zur Rückzahlung der erhaltenen Hilfen darf die Genossenschaft

- keine Dividenden oder Tantiemen beschliessen oder ausschütten
- keine Kapitaleinlagen rückerstatten
- keine Darlehen an seine Eigentümer vergeben
- die ihr gewährten Mittel nicht an eine mit ihr direkt oder indirekt verbundenen Gruppengesellschaft übertragen, die ihren Sitz nicht in der Schweiz hat; zulässig ist jedoch das Erfüllen vorbestehender ordentlicher Zins- und Amortisationszahlungspflichten innerhalb einer Gruppenstruktur.

Die Gewährung der Härtefallhilfen ist an Bedingungen geknüpft, deren Nichteinhaltung zur teilweisen oder vollständigen Rückzahlung der gewährten Zuwendung führen kann. Art. 12 Abs. 1 septies Covid-19-Gesetz verlangt die Rückzahlung eines nicht rückzahlbaren Beitrages, wenn ein Unternehmen mit einem Jahresumsatz von über 5 Millionen Franken einen steuerbaren Jahresgewinn gemäss Art. 57 - 67 DBG erzielt hat. Um eine Rückzahlungspflicht zu bestimmen, ist somit entscheidend, wie der steuerbare Jahresgewinn gestützt auf diese steuerlichen Bestimmungen zu berechnen ist.

**Der Vorstand ist der Ansicht, dass diese Bedingungen eingehalten sind.**

Die Beurteilung einer möglichen Rückerstattungspflicht ist bereits erfolgt. Die Kontaktstelle für Wirtschaft des Kantons Glarus hat nach deren Rücksprache mit der kantonalen Finanzkontrolle am 24. März 2022 bestätigt, dass im Falle der Genossenschaft sozial-diakonischer Werke keine Rückzahlung der Härtefallleistungen 2021 fällig werden wird. Somit entfällt die Erfassung einer entsprechenden Verbindlichkeit im Abschluss 2021 und in den Folgejahren.

---

### **3.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2024



Tel. +41 55 451 52 30  
www.bdo.ch  
lachen@bdo.ch

BDO AG  
Feldmoosstrasse 12  
8853 Lachen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung der

Genossenschaft sozial-diakonischer Werke, Glarus Nord

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Genossenschaft sozial-diakonischer Werke für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Jahresrechnung für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle eingeschränkt geprüft, die am 29.04.2024 eine nicht modifizierte Prüfungsaussage zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und der Antrag des Vorstandes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Lachen, 30. Mai 2025

BDO AG

Paul Kumin

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Benjamin Marte

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen  
Jahresrechnung  
Antrag des Vorstandes im Sinne von Art. 729a Abs. 1 Ziff. 2 OR

## Leitbild der Genossenschaft sozial-diakonischer Werke

GsdW Genossenschaft sozial-diakonischer Werke

menzihuus  
Arbeiten. Wohnen. Ausbilden.

SeminarhotelLihn  
Beflügelt Geist und Sinne

Seebüel

# Vision

Wir setzen Akzente in der integrativen Begleitung und Ausbildung, dem sozialen Engagement und unserer Gastfreundschaft. Gemeinsam schaffen wir die Voraussetzungen, damit in unseren Betrieben jeder Mensch glücklich sein kann.

Der Fokus auf «Mensch», «Organisation» und «Nachhaltigkeit» hilft uns, Schritt für Schritt gemeinsam unserer Vision näher zu kommen.

Fokus

## Mensch

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt. Unsere Mitarbeitenden bringen sich aktiv ein, damit wir unseren Klientinnen und Klienten ein ganzheitliches, durchlässiges und flexibles Angebot bieten sowie unseren Gästen und Genossenschafter/innen mit einladenden Angeboten begeistern können.

Fokus

## Organisation

Eine professionelle Organisationsstruktur ermöglicht uns, Synergien zu nutzen, damit wir unsere Ziele erreichen und die Chancen der gesellschaftlichen Veränderungen anpacken können.

Fokus

## Nachhaltigkeit

Wir streben eine Balance von sozialem sowie wirtschaftlichem und ökologischem Handeln an, damit wir unsere Angebote kostendeckend erbringen, unsere Ertragskraft steigern und Investitionen in Menschen und Infrastrukturen tätigen können.

Schritt  
für  
Schritt



sind wir gemeinsam und mit klarem Fokus unterwegs.

[www.gsdw.ch](http://www.gsdw.ch)

**GsdW** Genossenschaft  
sozial-diakonischer Werke

**Genossenschaft sozial-diakonischer Werke**

Panoramastrasse 28  
8757 Filzbach GL  
T 055 614 64 90

[info@gsdw.ch](mailto:info@gsdw.ch)  
[www.gsdw.ch](http://www.gsdw.ch)

Die Betriebe der GsdW

 **menzihuus**  
Arbeiten. Wohnen. Ausbilden.

  
**Seminarhotel Lihn**  
*Beflügelt Geist und Sinne*

 **Seebüel**  
Hotel \*\*\* Café • Restaurant • See

**SPENDENKONTO**

IBAN CH85 0839 0030 7742 1060 7  
GsdW Genossenschaft sozial-diakonischer Werke  
Panoramastrasse 28 | 8757 Filzbach